

die Landtsgemeind, vor Johannis, an welchen der uffrytten.  
Jtem mit usspliben wider dem Eydt wan man Jn Rath Pietet."

1) vgl. dazu den entsprechenden Erlass der Landsgemeinde von 1640, s. SSRQ  
Zug I 367 (Nr. 540).

---

AH 76, 63-64

## 13

1671 Oktober 4.<sup>1</sup>, Zug

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG [AN DEN FRANZ.  
RESIDENTEN FRANÇOIS MOUSLIER]

---

"Wir habendt us Jro Konigl allerchristenlichen Myt. [L u d w i g XIV.] unsers  
... Eydt undt pundtsgnossen an uns abgeschikhten mit nit geringer affection  
undt allergnädigisten vertrauwen gegen unserm ohrt Eingerichteten schriben,  
erforderlichen und gebührenden respect, dero Gnädigste intention, undt begeh-  
ren [um einen Aufbruch]<sup>2</sup> vernommen, undt darnebenndt ein solches mit mehrerem  
des hern eignen schreiben<sup>3</sup> verspühren mögen, auch was der herr hierbey ... Zu  
erhäbung deren Zuo Eingang des lauffenden Jahrs verfalnen Pention, seine  
kreffftigste officia beytragen werde, worfür wir uns ... Frundtlichen bedank-  
hen, Undt Zemahlen" andeuten möchten, "das wir wegen kürze der Zytt undt  
Continuierlichen unstätten wäthers die 4 gemeinden [d.h. die Gemeindeversamm-  
lungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug], welche an sonder-  
lichen ohrten gehalten werden als unsere hochste gewält, vohr welche das ge-  
schäft [der Truppenbewilligungen] gehorig, nit so baldt versambeln können,  
so aber ne[ch]ster dagen beschähen sol, undt dem h. nachgenz also bald hof-  
fendtlichen Zuo Guottem benuegen Endtsprechen werden, Jnne Frundtlich ersuchen-  
de dissere Dilation, wegen kürze der Zytt Jn keiner andern Meinung uffzenem-  
men".

1) Datumszeile derart undeutlich geschrieben und verschmiert, dass Monats-  
und Tagesangabe nicht mit absoluter Sicherheit gelesen werden kann.

2) s. AH 7/55

3) s. AH 76/14

---

Konzept, von Statthalter B e a t J a k o b I. Zurlauben  
AH 76, 65-66 - Seite 66 leer